

Preferred citation style for this presentation

K.W. Axhausen (2006) Mobilität und Tourismus, Vortrag, BfS –
Tagung Tourismusstatistik: Heute und in Zukunft, Neuenburg,
September 2006.

Mobilität und Tourismus

KW Axhausen

IVT

ETH

Zürich

September 2006

 *Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme*
Institute for Transport Planning and Systems

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Arbeiten am IVT

Daten:

- 12 Wochen Befragung zum Freizeitverkehr (SVI)
- 6 Wochen Tagebuch Thurgau (SVI)
- Tagebuch zum Verhalten am Zielort (NFP 48)
- Geographie der Sozialen Netze (COST 355/ifmo)

- Vereinheitlichung der Datensätze mit BBN

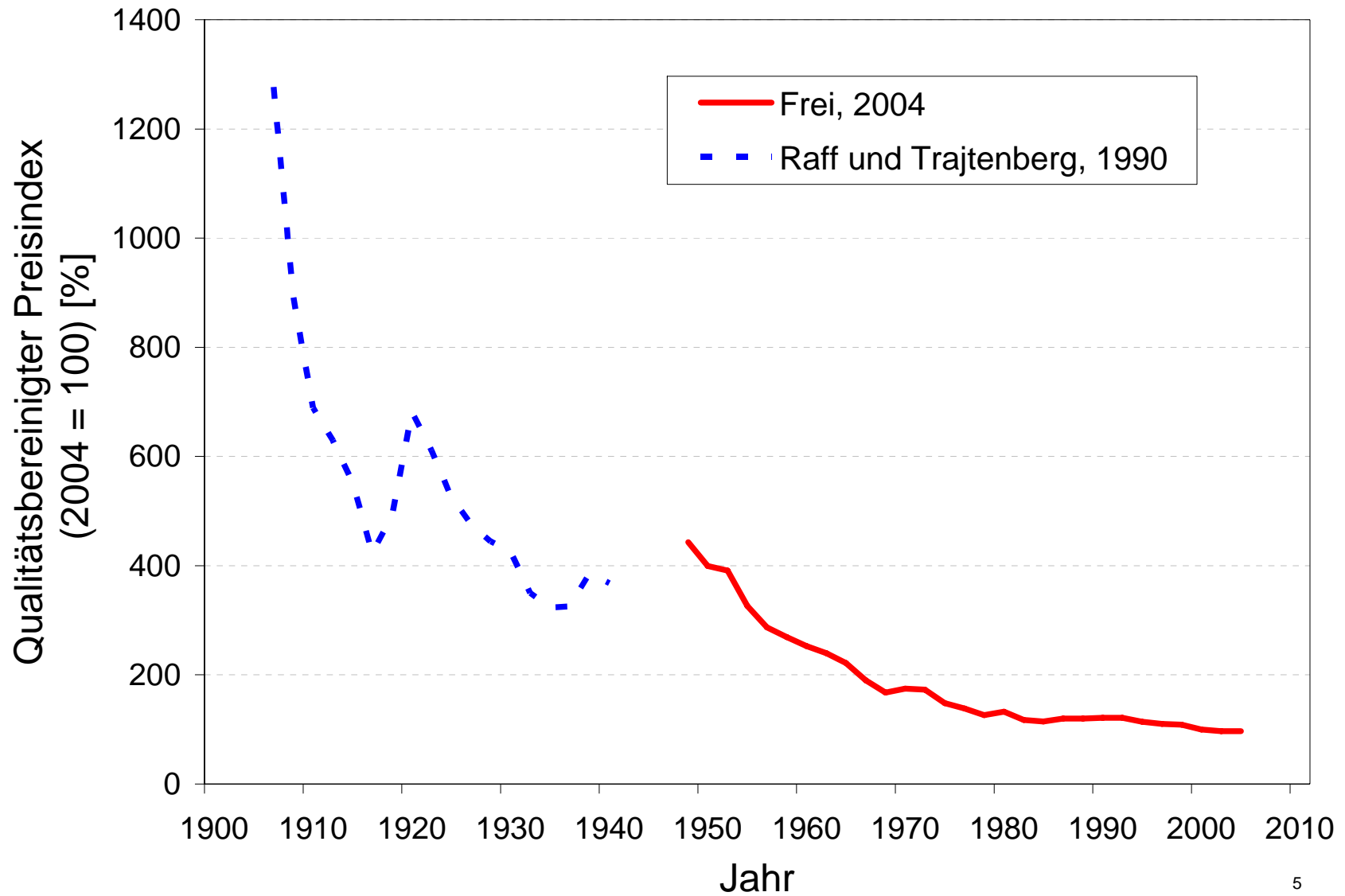
Modelle:

- Zielwahlmodelle Tagesausflüge, Winterferien, Alltagsfreizeit (einschliesslich Verkehrsmittelwahl)
- Mikrosimulation des Alltags

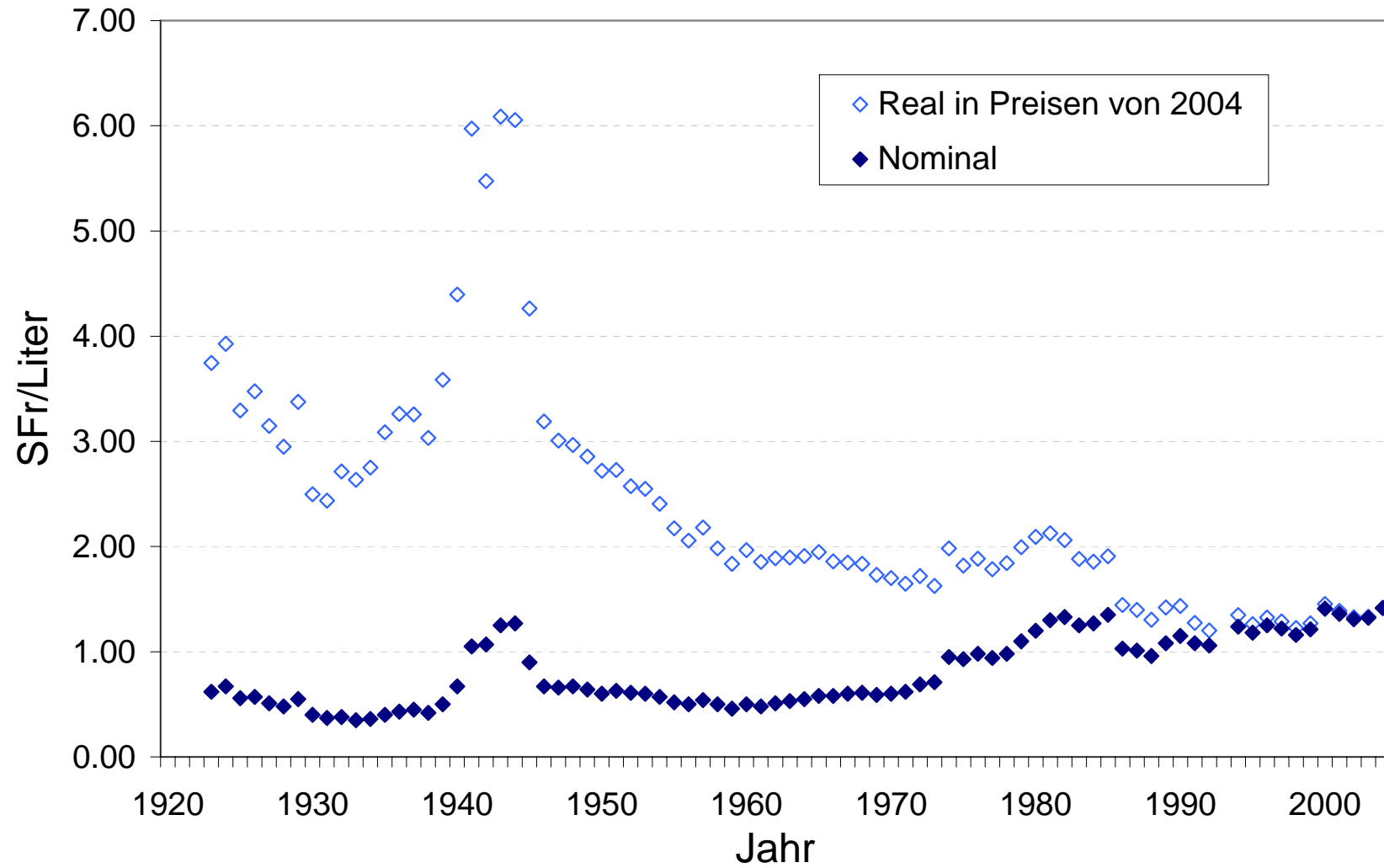
Wie erklären wir Verkehrsverhalten ?

- Budgetzwänge
- Verfügbarkeit der Mobilitätswerkzeuge
- Generalisierte Kosten des Tagesplans
 - Generalisierte Kosten der Wege
 - Generalisierte Kosten der Aktivitäten
- Risiko und Komfort-bereinigte Summe aus Zeit, Ausgaben und “sozialem Inhalt”

Der grosse Rahmen: Preisverfall der Pkws

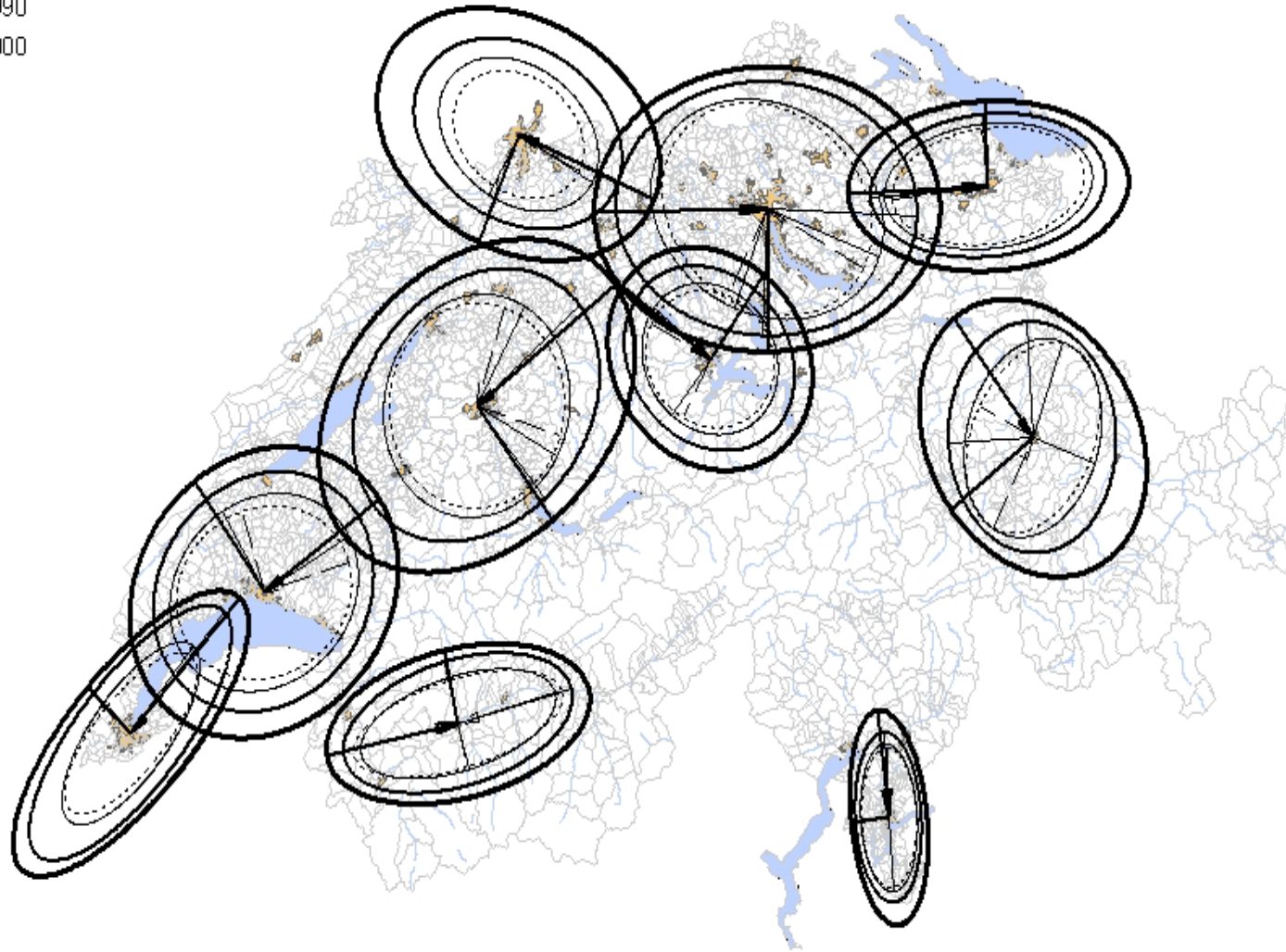


Der grosse Rahmen: Benzinpreise in der Schweiz

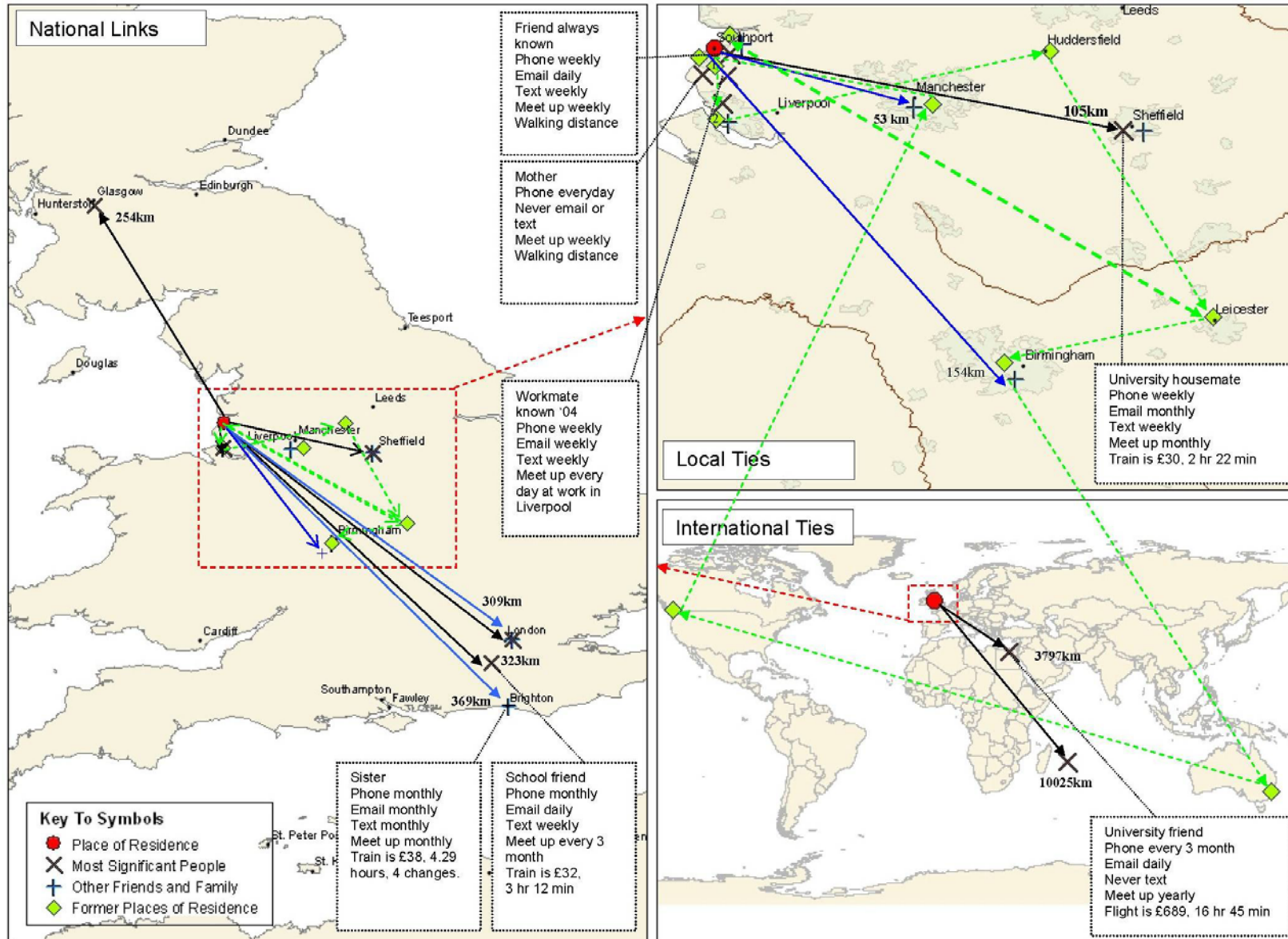


Der grosse Rahmen: Suburbanisierte Schweiz

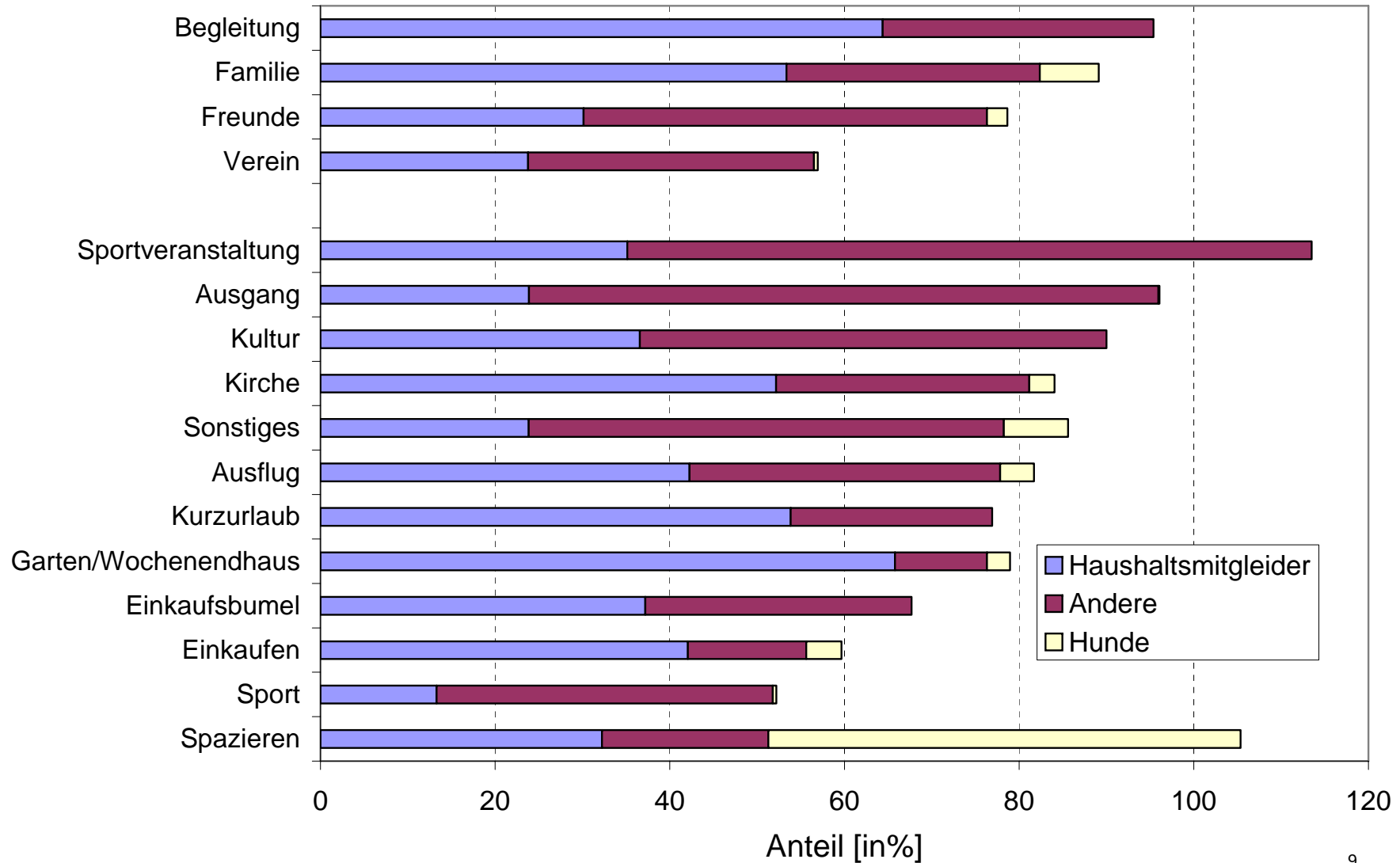
- 1970
- 1980
- 1990
- 2000



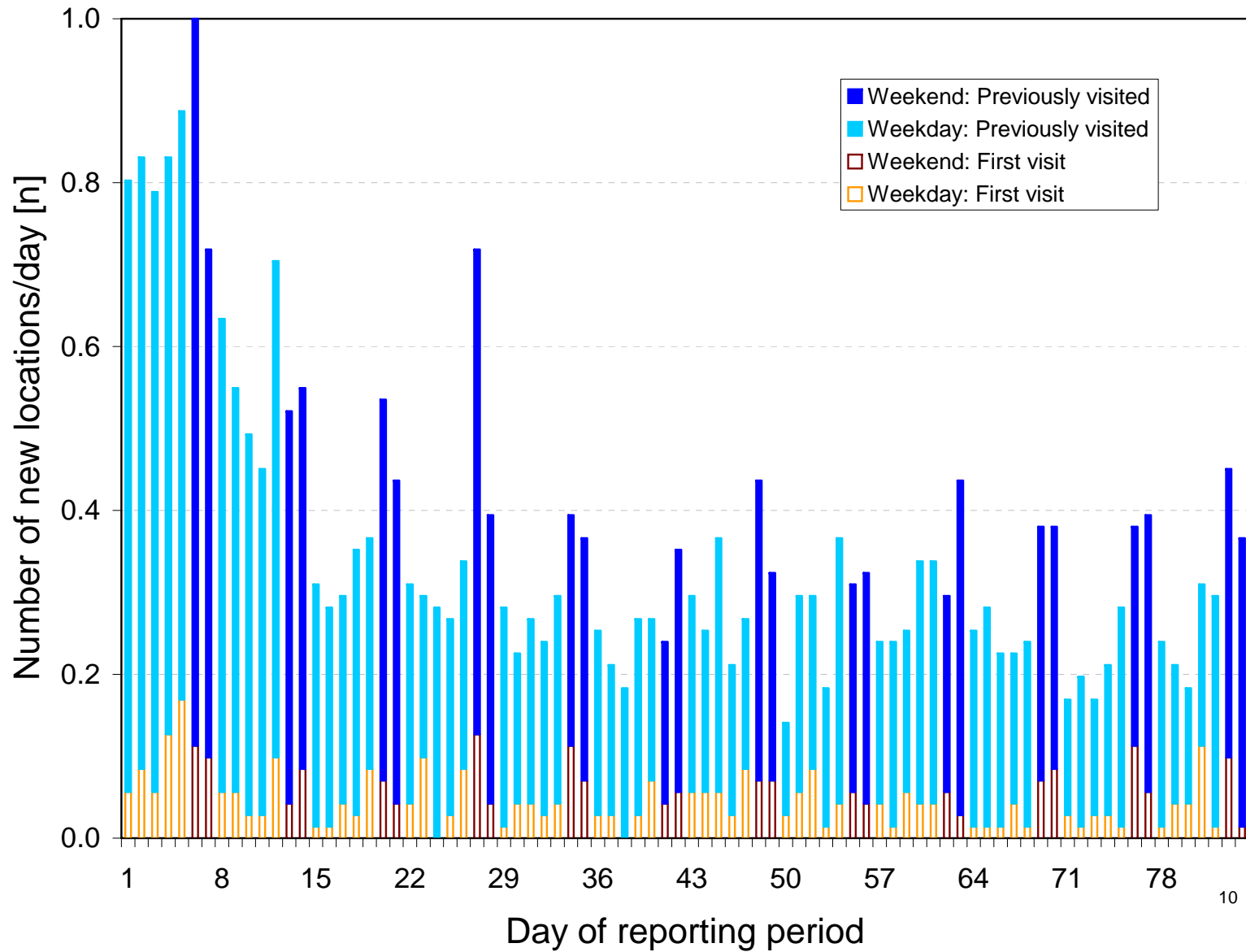
Der grosse Rahmen: Biographie eines Architekten



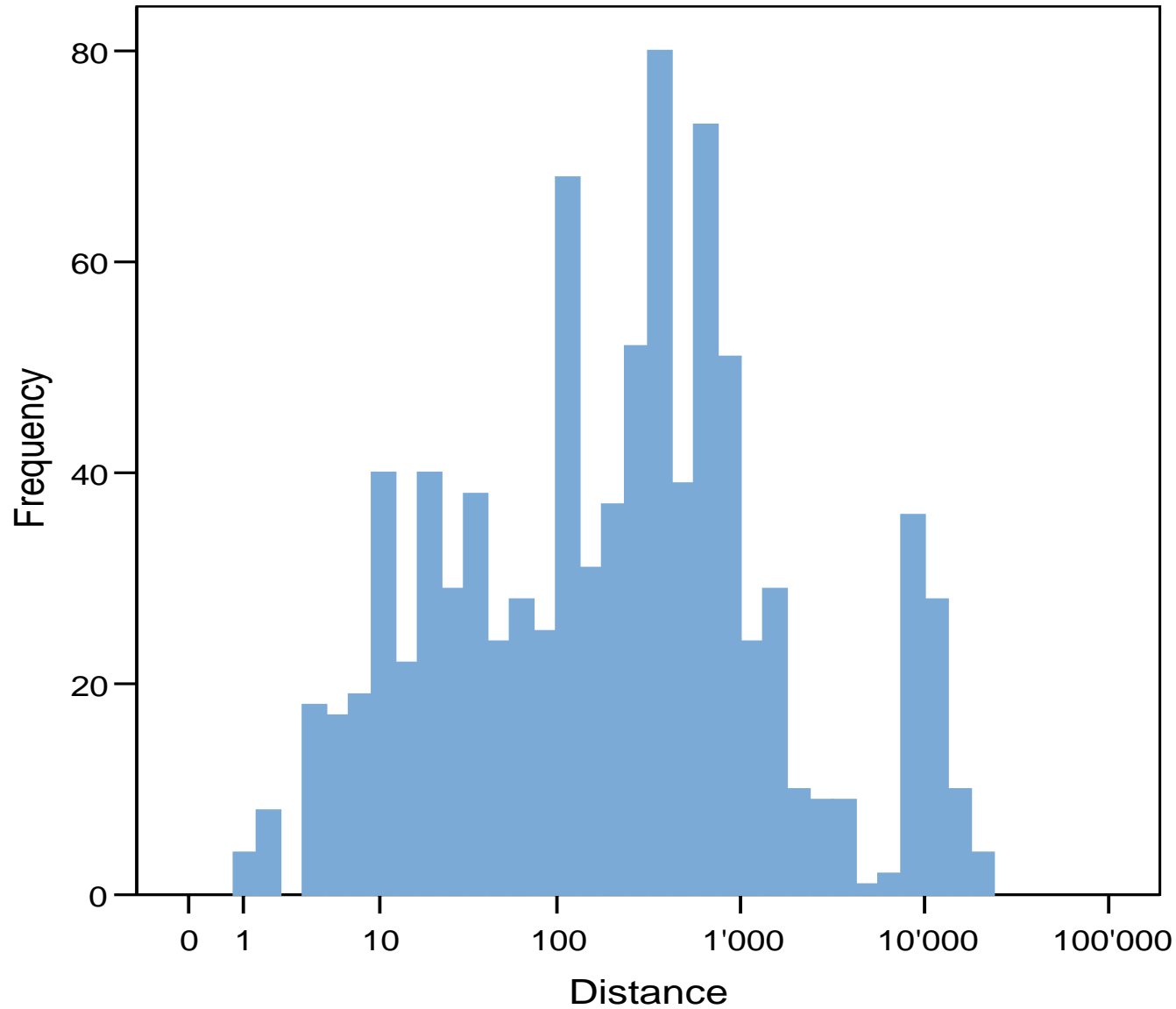
Freizeit und soziale Interaktion (12 Wochen SVI)



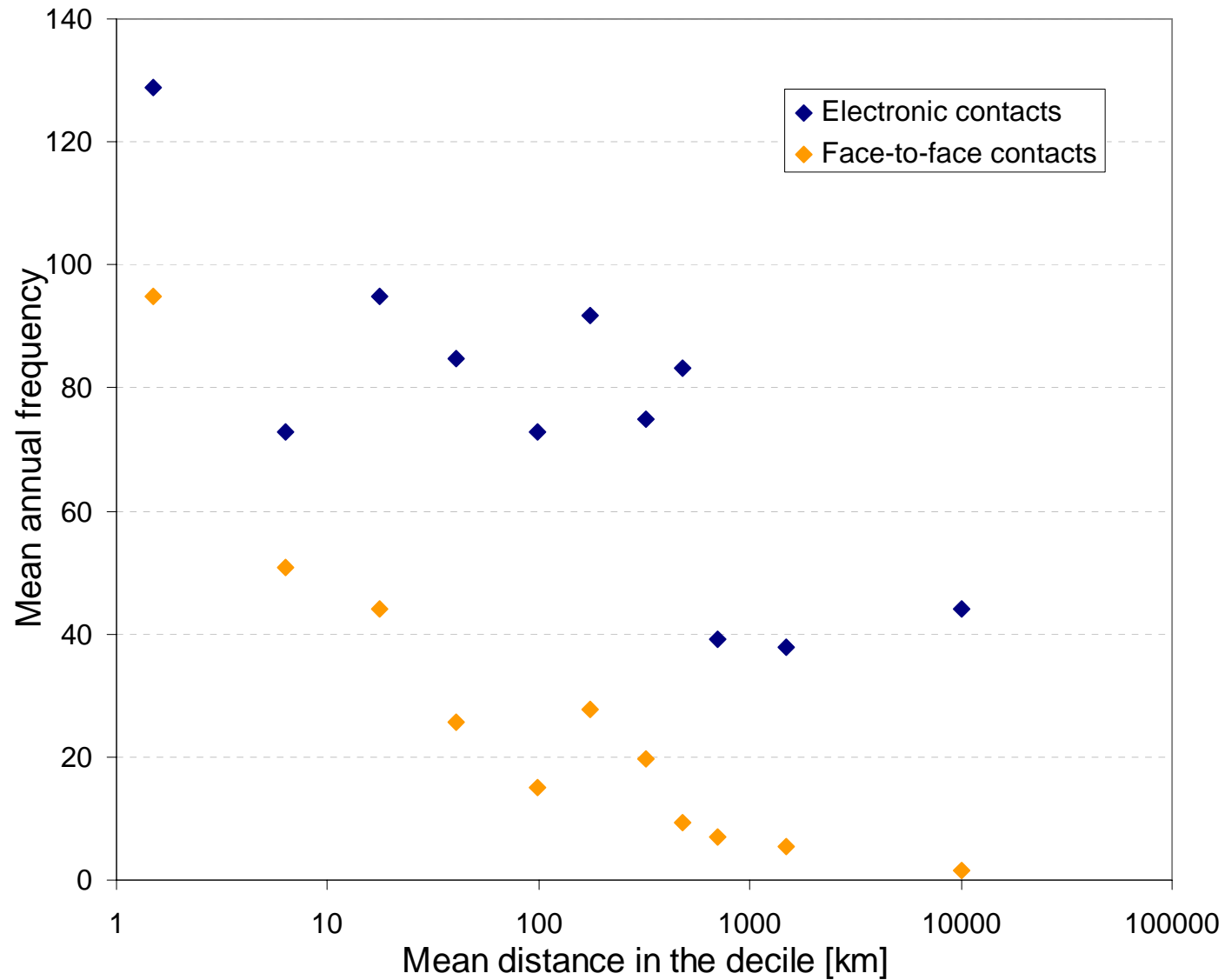
Räumliche Innovation in der Freizeit (12 Wochen SVI)



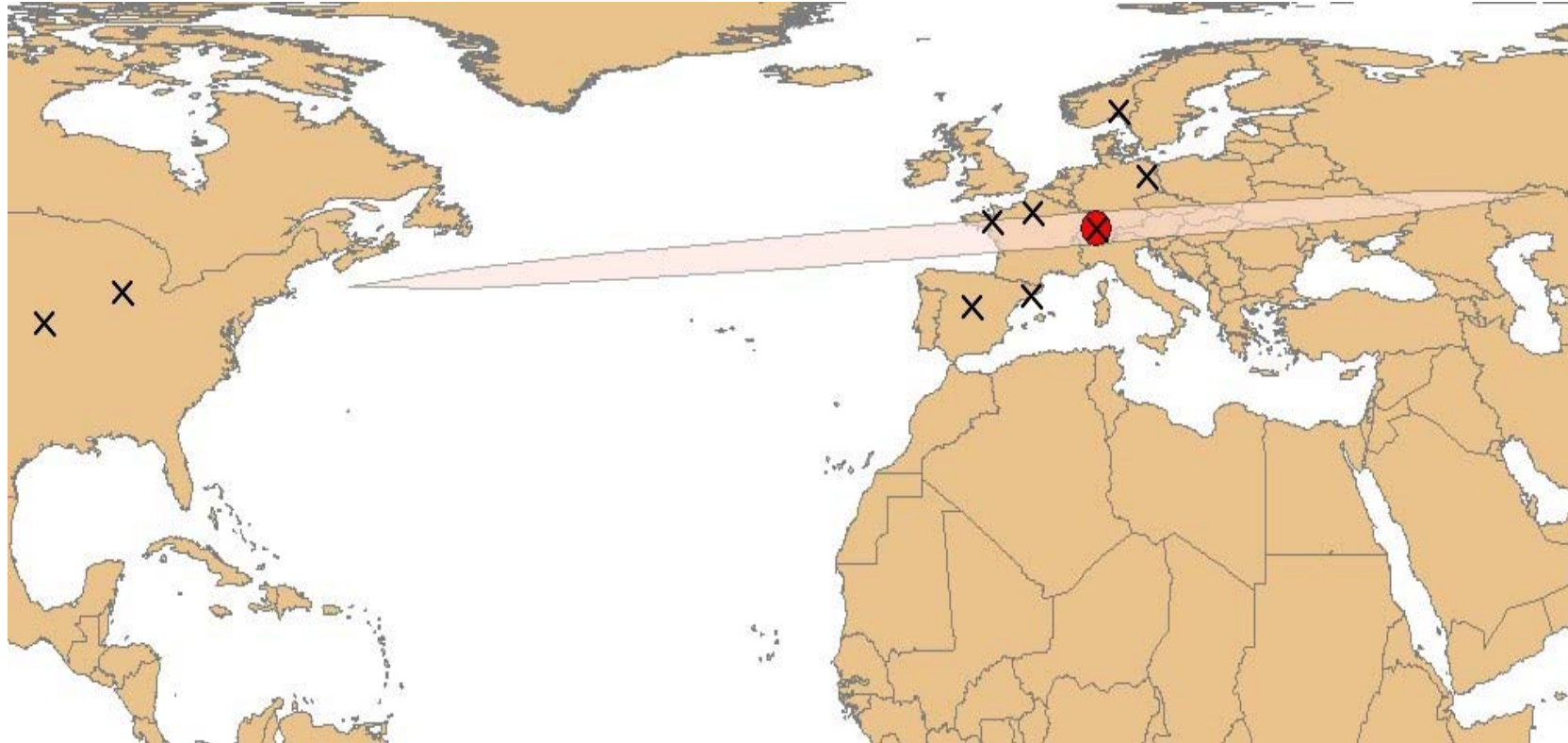
Distanzen zwischen den Wohnorten der Kontakte



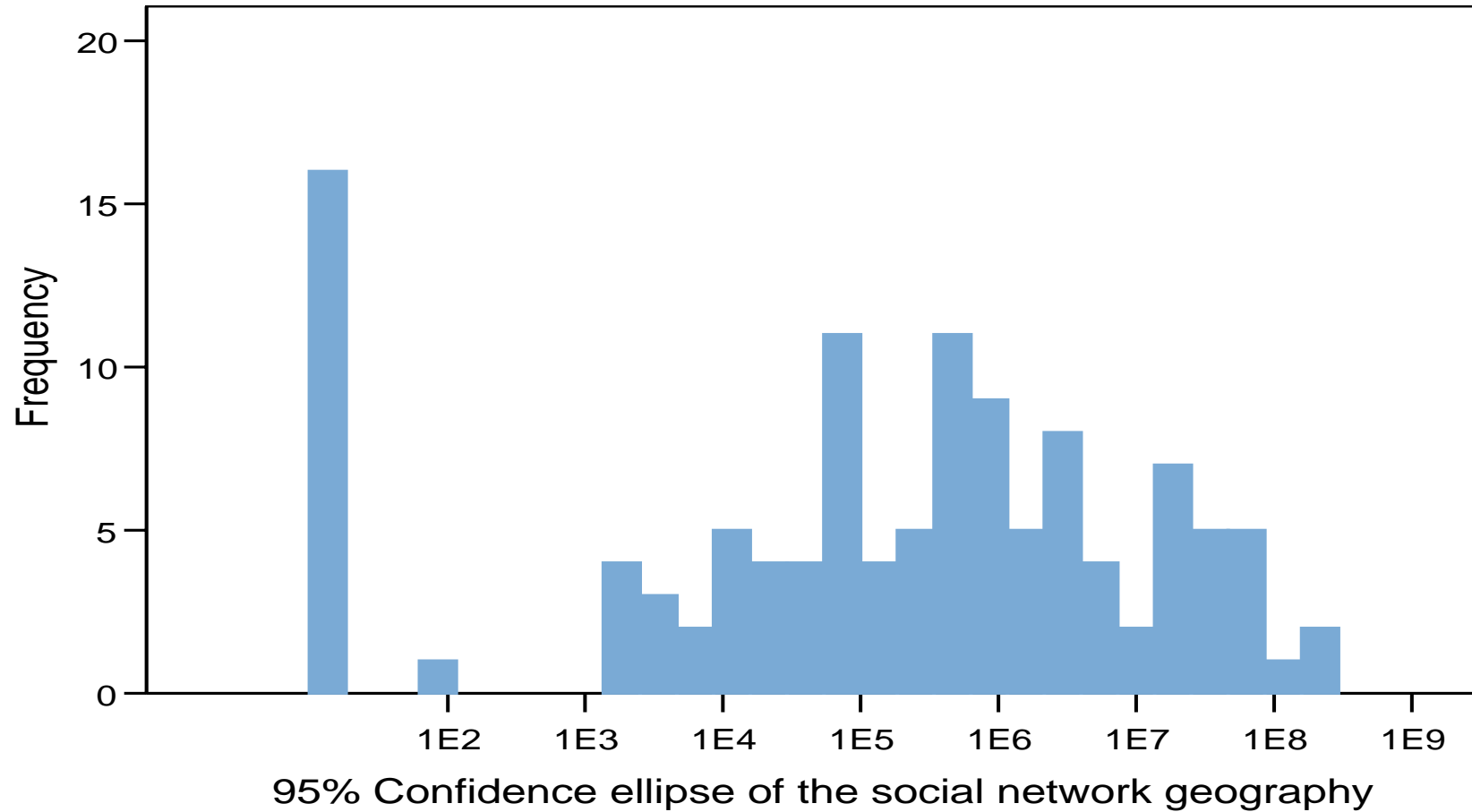
Kontakthäufigkeit und Distanz in sozialen Netzen



Geographie des sozialen Netzes (35 Jährige Frau)



Verteilung der Grösse der Geographien des Sozialen



Japan: 378; U.S.A: 9'629 [10^3 km^2]

Herausforderungen: Datenerhebung

Häufigkeiten und Distanzen besser erheben:

- Angemessen lange Berichtszeiträume (mindestens eine berichtete Aktivität)
- Distanz (und Übernachtung) als Auswahlkriterium

Detaillierte Inhalte:

- Freizeit, und was genau haben Sie getan ?
- Zusammensetzung der Gruppe
- (Herkunftsorte der Beteiligten)
- Ausgaben für die Aktivität und ihre Aufteilung
- Geokodierung der Orte

Herausforderungen: Inhaltlich

Modellierung:

- Integration der weiteren Reisen in Simulationsmodelle des Alltags
- Weitere Verbesserung der Ziel- und Verkehrsmittelwahlmodelle

Planerisch:

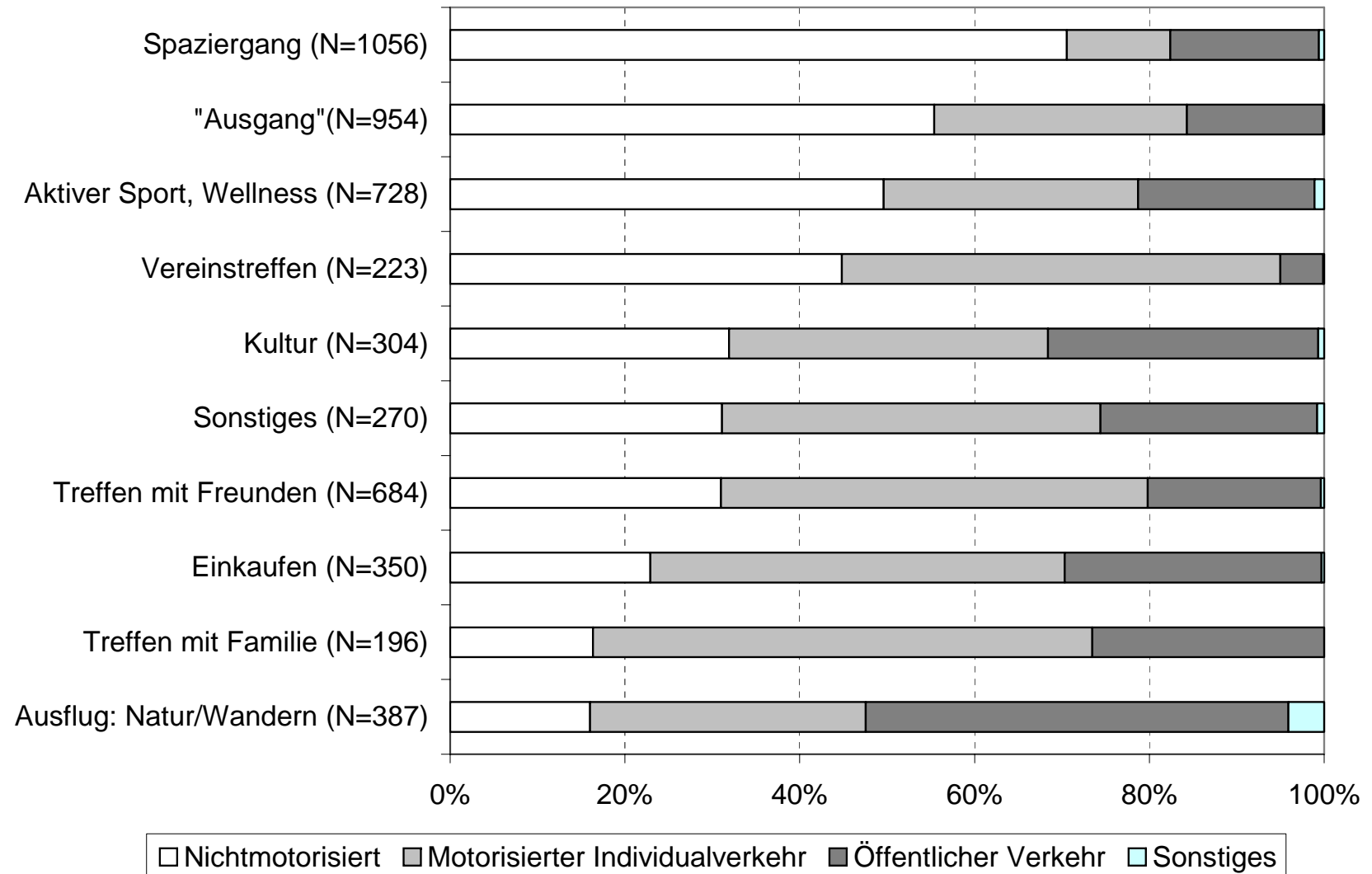
- Mengensteuerung und –lenkung
- Externalitäten
- Sicherung des sozialen Kapitals

Literatur

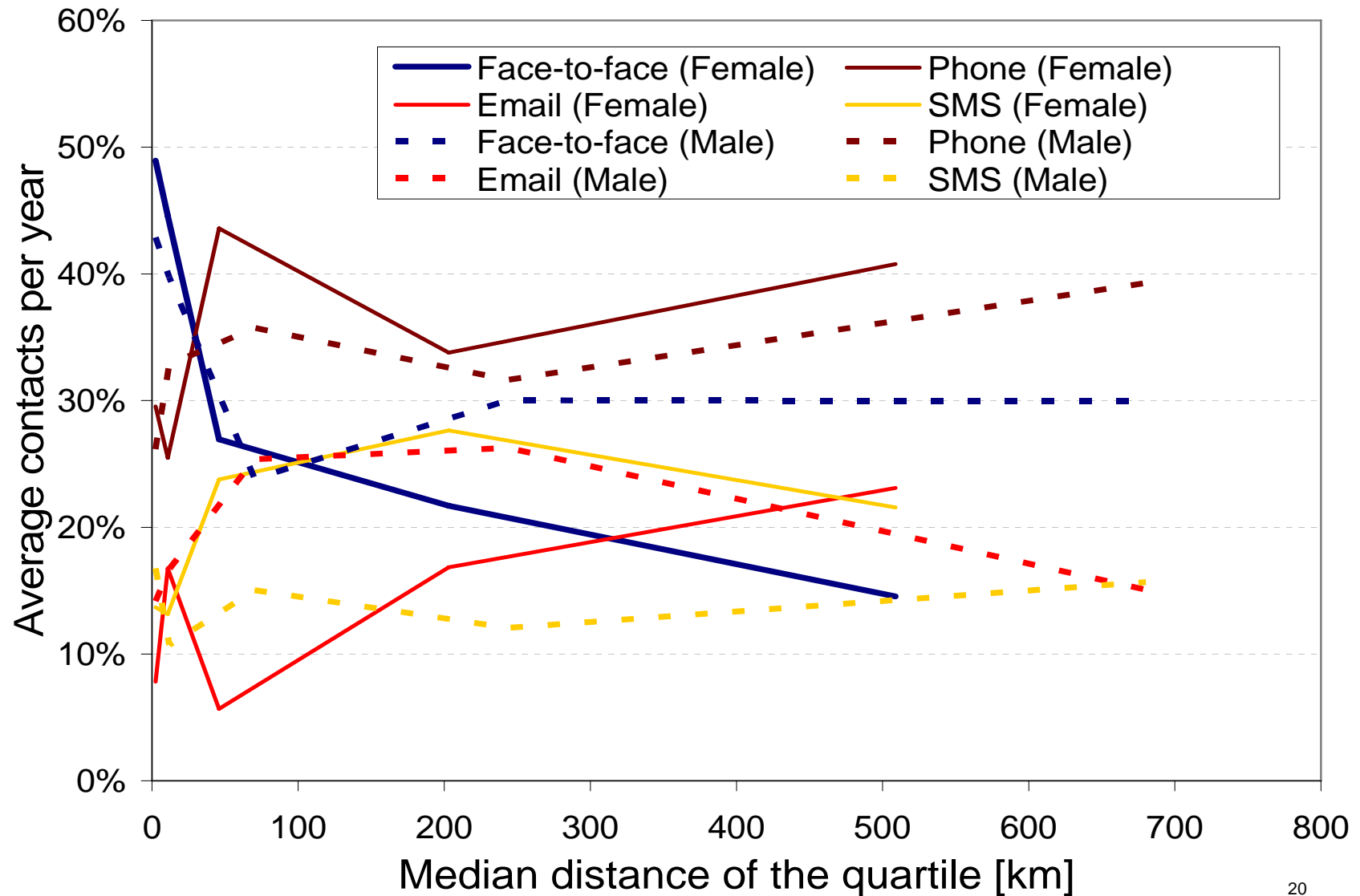
- Axhausen, K.W., A. Frei and T. Ohnmacht (2006) Networks, biographies and travel: First empirical and methodological results, Vortrag, *11th International Conference on Travel Behaviour Research*, Kyoto, August 2006.
- Beige, S.(2005) Tourist behaviour in alpine regions of Switzerland, Vortrag, 5. Swiss Transport Conference, Ascona, März 2005.
- Löchl, M., S. Schönfelder, R. Schlich, T. Buhl, P. Widmer and K.W. Axhausen (2005) Stabilität des Verkehrsverhaltens, Forschungsauftrag SVI 2001/514, *Schriftenreihe*, **1120**, Bundesamt für Strassen, UVEK, Bern
- Schlich, R., Simma, A. and K.W. Axhausen (2003) Determinanten des Freizeitverkehrs: Modellierung und empirische Befunde, Forschungsauftrag SVI 2000/443, *Schriftenreihe*, **1071**, Bundesamt für Strassen, UVEK, Bern.
- Vrtic, M., Ph. Fröhlich, N. Schüssler, K.W. Axhausen, S. Dasen, S. Erne, B. Singer, D. Lohse und C. Schiller (2005), Erzeugung neuer Quell-/Zielmatrizen im Personenverkehr, Bericht an die Bundesämter für Raumentwicklung, für Strassen und für Verkehr, IVT, Emch und Berger und TU Dresden, Zürich.

Anhang

Verkehrsmittelwahl im Freizeitverkehr (12 Wochen SVI)



Marktanteile der Kontaktarten in Sozialen Netzen



Tagesausflüge in der Schweiz

Befragung	Stich- probe	Berichts- zeitraum (Tage)	Ausflüge pro Person und Jahr	Anteil [%] der berichteten Wege/Reise
MZ 2000	29,407	1	9.34 (0.025)	3
EVE 1998	4,430	14	7.38 (0.859)	23
SRM 2001	5,033	365	3.30 (2.025)	42

Tagesausflug zu Zielen über 25 km, von mindestens 4 und maximal 24h Dauer